



Hellweger Anzeiger
Westfälische Rundschau
- auch per Mail -

Kamen, 14. Juni 2011

Pressemitteilung

Einen Betrag in Höhe von etwa 190.000 Euro pro Jahr kann die Stadt Kamen möglicherweise für neue Schulsozialarbeiterstellen erwarten: Vorausgesetzt der Kreistag Unna beschließt am 28. Juni 2011 die insgesamt für den Kreis Unna in Höhe von 2,3 Millionen Euro zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabegesetz nach einem bestimmten Schlüssel an die Kommunen auszuschütten. Das erfuhr die SPD-Fraktion nun auf Nachfrage bei der Stadt- und Kreisverwaltung. Angedacht ist eine Verteilung nach Schülerzahlen.

„Wir hoffen, dass die formalen Dinge schnell geklärt sind und im Einvernehmen mit der Kamener Schullandschaft diese Mittel sinnvoll und effektiv, am besten mit der Einrichtung von neuen Sozialarbeiterstellen, eingesetzt werden können“, erklärte Marion Dyduch, Vorsitzende der Kamener SPD-Fraktion. Wie die SPD-Fraktion weiterhin erfuhr, will die Stadtverwaltung Ende des Monats zusammen mit den Schulleitern der Kamener Schulen überlegen, wie diese Mittel verwendet werden.

„Dass Mittel für die Schulsozialarbeit in dem Bildungspaket bereit gestellt werden, ist auf eine Forderung der SPD-Bundestagsfraktion zurückzuführen“, erklärte Joachim Eckardt, Vorsitzender des Schul- und Sportausschusses und Mitglied des SPD-Fraktion Kamen „Als Schnittstelle zwischen Schulen, Familien und Jugendhilfe ist die Schulsozialarbeit ein wichtiger und unverzichtbarer Teil der alltäglichen Arbeit“, fügte Joachim Eckardt hinzu.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Dyduch
Fraktionsvorsitzende